Merry Christmas Harry!!

Von toya-chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	7
Kapitel 3: Kapitel 3	11
Kapitel 4:	14
Kapitel 5: Kapitel fünf	18
Kapitel 6: kapitel sechs!	21
Kapitel 7: kapitel 7	23
Kapitel 8: kapitel 8	27
Kapitel 9: Kapitel neun	30
Kapitel 10: kapitel 10	32
Kapitel 11: 11 und letztes Kapitel	37

Kapitel 1: Kapitel 1

Merry Christmas Harry!

Kapitel 1

Seufzend schaute Harry aus dem Fenster und beobachtete seine beste Freundin Hermine, die sich mit niemand anderen als Draco Malfoy traf.

Er freute sich ja für Hermine das sie jemanden gefunden hatte den sie liebte, aber musste es ausgerechnet MALFOY sein?!?

Naja,

eigentlich war es eher das DING, das er, Harry, alleine Trübsal blies während seine besten Freunde sich mit irgend jemanden vergnügten. Mit wem Ron sich allerdings abgab wusste Harry nicht, den der Weasley machte daraus ein großes Geheimnis.

Deprimierend erhob sich der Goldjunge und ging in den Gemeinschaftsraum und ließ sich auf das Sofa vor dem Feuer nieder.

Traurig sah Harry in das Feuer und dachte an sein Leben, seine Vergangenheit und an seine für sich geheime Zukunftspläne. Und worüber er sich vor allem Gedanken machte war über seine Träume in letzter Zeit über die er aber noch mit niemanden geredet hatte, weil er nicht wusste wem er diese Träume anvertrauen konnte.

Harry seufzte schwer und hoffte das er in der nächsten Zeit seine Ruhe haben würde, vor allem vor Dumbeldore, weil dieser benahm sich in letzter Zeit sehr seltsam.

Harry war so in Gedanken versunken das er nicht mitbekam wie Hermine und Ron den Gemeinschaftsraum betraten und sie sich zu ihm setzten erst als Hermine, nachdem sie zweimal seinen Namen gerufen hatte, ihn an stupste reagierte Harry.

„Was?!“ ,fragte er und schaute perplex zu Hermine.

„Mensch Harry ich hab dich schon zweimal beim Namen gerufen und du hast überhaupt nicht reagiert. Was ist den los mit dir?“ ,fragend schaute Hermine und Ron Harry an und warteten auf eine Antwort. Doch Harry stand nur auf und meinte: „Sorry Leute ich muss schnell weg!“

Perplex und staunend schauten Ron und Hermine Harry hinter her und waren sprachlos und verwirrt.

Harry war dies jedoch egal, er rannte so schnell er konnte Richtung Slytherin um Malfoy abzufangen.

Diesmal hatte Harry aber Glück, er sah vor sich nach einigen Minuten Malfoy laufen und rief: „Malfoy warte!“

Überrascht drehte sich der Angesprochene um und schaute einen schnaufenden Harry mit großen Augen an.

„Potter?“

„Malfoy ich muss dringend mit dir reden, bitte!“

„O...okay Potter.“

Der Malfoyerbe folgte Griffendor´s Goldjungens mit in ein leeres Klassenzimmer, dort sprach Harry einen Schweige- und Still zauber, damit sie niemand hörte und Malfoy nichts verraten konnte.

„Also Potter, was gibt's?“

„Ähm...also.....das ist so...ja....also.....“, stotterte und druckte Harry rum. Dies nervte Draco allerdings gewaltig und er sagte: „Mensch Potter entweder du sagst was du sagen möchtest oder ich gehe wieder. Dieses rum gestotterte höre ich mir mit Sicherheit nicht an.“

Harry holte tief Luft, schaute Malfoy an und fing zum reden an.

„Malfoy das was ich dir jetzt erzählen werde MUSS bitte unter uns bleiben!“ , fast schon flehend schaute Harry seinen Gegenüber an, dieser nickte und gab als Antwort: „Okay Potter, versprochen! Immerhin bin ich ja ein Ehrenmann.“

Harry nickte nur und schaute dann nervös auf den Boden, es dauerte eine Weile bis Harry anfang zu reden.

„Also Malfoy erst mal hätte ich eine frage, Voldemord heißt richtig Tom Slytherin?“

Malfoy schaute Den-Junge-der-Lebte mit großen Augen an „Woher?“

„Naja, weißt du. Ich hab mir in letzter Zeit viele Gedanken über mich, meine Vergangenheit, mein Dasein und meine Zukunft gemacht.

Vielleicht ist dir ja aufgefallen das ich auch viel in der Bibliothek war und dort bin ich auf ein Buch gestoßen.“

Harry stoppte in seinen Redefluss und holte mal tief Luft.

„Welches Buch?“

„Magische Wesen.“

„Oh!“ ,kam es erstaunt von dem Größeren.

„Sag Malfoy kennst du Kapitel 9 von diesen Buch?“

Nun keuchte Malfoy erschrocken auf.

„Du hast einen Bindungspartnertest gemacht, Potter?!“

Dies war jedoch mehr eine Feststellung als eine Frage. Draco ließ Harry nichts darauf erwidern sondern sprach gleich weiter: „Und Voldemord´s Name ist auch als Ergebnis dabei, deswegen deine Frage richtig?!“

„Verdammt!“ ,murmelte Harry und fuhr sich mit einer Hand durch die Haare.

„Po-Harry wollen wir nicht versuchen Freunde zu werden? Schon alleine Hermine zu liebe? Den ich liebe Hermine wirklich!“

„Mhm....okay!“

Beide reichten sich die Hände, dann sprach Draco wieder: „Würdest du mir vielleicht die Ergebnisse des Tests zeigen oder verraten? Und mir erzählen warum bzw. welche Gedanken du dir machst? Vielleicht kann ich dir ja helfen.“

„Na gut, irgendjemanden muss ich es ja anvertrauen.“

Harry seufzte und sagte dann Draco die Ergebnisse seines Tests

„Also, mein richtiger Name lautet weiterhin Harry, allerdings bin ich kein Mensch. Sondern ein Veela-elf-mix.

Meine Eltern waren nicht James und Lilly Potter sondern....“

Harry stoppte, schloss die Augen und atmete tief ein und aus.

„Meine Eltern waren bzw. sind mein toter Patenonkel Sirius Black und mein über alles verhasster Zaubetränkelehrer Severus Snape.

Und...und als Partner steht Tom Riddle Slytherin auf den Zettel unter anderem.“

Verzweifelt schloss Harry seine Augen und sank an der Wand entlang auf den Boden, Tränen liefen ihm die Wangen herunter.

Malfoy setzte sich neben Harry auf den Boden und legte seinen Arm um dessen Schultern.

„Erzähl weiter Harry!“

„Ich....ich habe seltsame träume in letzter zeit....ich träumte das Dumbeldore die Potter´s tötete und das Voldemord mir gar nichts tun will sondern das an diesen ganzen Krieg nur unserer Direktor Schuld ist.

Und...und das Dumbeldore nur so tut als würde er mich mögen....da weil nutzt er mich nur aus...und er bezahlt auch meine 'Freunde' das sie sich mit mir abgeben.

Ich...ich weiß einfach nicht mehr was ich denken soll Draco? Ich bin so verzweifelt ich mag nicht mehr....ich will diesen doofen Krieg nicht führen.....ich bin das alles so satt. Ich bin doch erst 16 Jahre alt. Ich will für niemanden jemanden töten...ich kann doch gar niemanden töten.“

Harry wurde während er all dies Draco erzählte immer leiser und weinte immer mehr, als er zu Ende erzählt hatte krallte sich Harry an Draco´s Hemd fest und weinte. Es war ihm egal das dass Draco Malfoy war, der eigentlich sein Erzfeind war. Er war nur so froh das jemand ihm zuhörte und ihn helfen wollte.

Beruhigend streichelte der Malfoyerbe über den Rücken des Jüngeren und flüsterte ihm beruhigende Worte zu.

„Harry...hörst du mir zu?“

Harry nickte leicht, war nicht fähig zu antworten. Den er hatte Angst das seine Stimme ihm versagte.

„Harry erst einmal muss ich dir was sagen.

Als Veela-elf-mix musst du bis zu deinem 17 Geburtstag gebunden sein, sonst stirbst du. Das ist bei allen Veela´s so.

Auch bei mir ist das so, auch ich muss bis zu meinen 17 Geburtstag gebunden sein. Ich hab auch schon mit Hermine darüber geredet. Und sie überlegt sich das, sagte sie. Weißt du, ich liebe deine beste Freundin wirklich.

Hätte mir das jemand vor ein paar Jahre gesagt hätte ich denjenigen wohl zum Teufel gehext.

Dann was deine Freunde anbelangt, hast du nicht ganz unrecht. Allerdings sind Hermine Granger und Ron Weasley wirklich deine wahren Freunde, die sind nicht deine Freunde weil sie dafür Geld bekommen. Das kannst du mir glauben.

Und ja, Voldemord ist Tom.

Und ja, Tom tötete nicht die Potter´s und Tom hat auch nicht all diese schlimme Dinge getan wo jeder immer sagt. Das alles ist nicht Tom.

Eigentlich ist Tom ganz nett, zumindest zu jene die ihm wichtig sind.

Und das mit deinen Eltern....also.....da würde ich an deiner Stelle mit Onkel Sev reden.“

„WAS??? Nein das kann ich nicht. Snape hasst mich!“

„Harry darf ich mit ihm reden? Bitte! Warte solange hier auf mich, ich bin bald wieder zurück, ja?“, fragend schaute Draco Harry an und hoffte inständig das dieser ja sagen würde.

Langsam nickte Harry und seufzte schwer.

Draco stand sofort auf und sagte zu ihm: „Warte hier auf mich. Ich bin gleich wieder zurück!“

Und damit war der Malfoyerbe schon weg.

Draco rannte wie ein wahnsinniger durch die Gänge zu die Zimmer seines Patenonkel´s, dort angekommen klopfte er nicht sondern macht die Tür einfach auf

und mit einem 'Onkel Sev' platze er in dessen privaten Räume rein.

Als er allerdings den dunklen Lord sagte blieb er stehen und sagte nur: „Oh!“

Böse schauend drehte sich Snape zu seinen jüngsten Patensohn um und fragte: „Draco was fällt dir eigentlich ein?“

„Ein Notfall Onkel Sev.“

Snape seufzte schwer und nickte dann nur. „Setz dich und erzähl.“

„Öhm Tom könntest du vielleicht gehen?“ ,fragte nun der junge Malfoy vorsichtig. Der Gefragte schaute ihn überrascht an, schüttelte dann jedoch den Kopf. „Seid wann hast du Geheimnisse vor mir Draco?“

Ergeben seufzte Draco, setzte sich und schaute seinen Patenonkel an. „Onkel Sev ich glaube du solltest dich hinsetzen.“

Fragend schaute Severus den Jüngeren an, setzte sich dann aber ohne zu fragen warum.

„Also.....ich hab mich bevor ich hier her gekommen bin mit Harry Potter unterhalten. Und ich kann euch sagen, er ist nur verzweifelt, unendlich traurig und wahnsinnig verwirrt. Er tut mir richtig Leid und ich hoffe das ich mit diesen Gespräch ihm helfen kann. Naja eigentlich bin ich mir sicher das ich ihn damit helfe.

Na auf alle fälle erst mal zu den allgemeinen.

Harry hat einen Bindungspartnertest gemacht und da stand dann drauf das er gar kein Potter ist.“

An dieser Stelle macht er eine Pause und schaute die zwei erwachsenen Männer an.

„Was?“ ,kam es überrascht von dem dunklen Lord.

„Ich bin noch nicht fertig. Und er hat mir seine Ergebnisse verraten.

Sein richtiger Name lautet Harry Black-Snape!“

Severus bekam große Augen, glaubte sich verhöhrt zu haben. Harry sollte sein und Sirius tot geglaubter über alles geliebter Sohn sein? Das konnte doch nicht wahr sein? Er war einfach sprachlos. Was war er für ein schlechter Dady das er nicht einmal mitbekam das sein Sohn schon solange in seiner Nähe war?

Aber er musste sofort zu Harry!

Als der Zaubertränkemeister aufstehen wollte fing Draco wieder zu reden an. „Stopp ich bin noch nicht fertig!“

Fragend schaute Severus den Malfoyerbe an, „Was den noch?“

Draco drehte sich zu Tom um und sagte mehr an diesen gerichtet: „Sein Bindungspartner ist niemand anderes als du Tom! Und wie ja bekannt ist muss sich ein Veela bis zu seinen 17 Geburtstag gebunden haben.“

Nun sprang Snape auf und rannte aus seinen Büro, er musste unbedingt zu Harry, zu seinem Sohn.

„Das...das ist ein schlechter Scherz Draco?“

„Nein mein Lord, das ist kein Scherz. Ich glaube über so was sollte man nicht scherzen.“

Damit stand Draco auf und ging wieder zurück zu Harry, ließ einen fassungslosen Voldemord alleine zurück.

Snape riss die Klassenzimmertür auf und sah einen weinenden Harry auf den Boden sitzen. Sofort war er bei dem Grünäugigen und nahm ihn in dem Arm, erst wollte sich

Harry aus der Umarmung befreien als er einen Kräuterduft wahrnahm und somit wusste das dass niemand anderes als Severus Snape war.

Doch Harry hatte nicht die Kraft sich aus der Umarmung zu befreien, dazu sehnte er sich viel zu sehr nach der Nähe eines Menschen.

„Scht....ich bin ja bei dir mein kleiner!“ ,sanft wiegte her den kleineren in seinen Arm und ließ ihn nicht los. Flüsterte immer wieder beruhigende und sanfte Worte zu Harry um ihn zu beruhigen.

Irgendwann hörte der Grünäugige zu weinen auf und genoss die beschützende Umarmung des Älteren.

„Harry lass uns in mein Büro gehen.“

Harry nickte, schaute den Älteren jedoch nicht an.

„Na dann komm!“

Beide erhoben sich und erblickten in der Tür Draco, welcher die beiden anlächelte.

Draco legte seine Hand auf Harry´s Schulter als dieser an ihm vorbei ging und sagte: „Das wird Harry! Das kannst du mir ruhig glauben.“

Harry nickte nur, schaute jedoch weiterhin zu Boden. Traute sich nicht jemanden anzuschauen.

Schweigend gingen Harry und Snape zu den Privaten Räume von den Tränkelehrer.

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel 2

Als sie bei Snape's Privaträume angekommen waren, öffnete der ältere der beiden die Tür und ließ Harry den vor tritt.

Harry betrat die Räume und stockte, als ihm gegenüber niemand anderes als Voldemord alias Tom Riddle stand.

„Ich....also.....“, stotterte der Grünäugige, doch Severus unterbrach ihn.

„Du musst Tom jetzt nichts sagen Harry, er kennt die Testergebnisse.“

„Oh!“

Leicht geschockt schaute Harry den dunklen Lord an und schaute dann zu Boden.

Warum musste das ausgerechnet ihm passieren?

Das war doch alles ein schlechter Alptraum! Und er wollte endlich wieder aufwachen.

Schwer seufzte Harry.

Snape führte den Jüngsten in dem Raum zu dem Sofa und ließ ihn dort hinsetzen. Er selber setzte sich Harry gegenüber auf dem Sessel und Tom blieb stehen und beobachtete alles.

„Also Harry ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll...“, begann der Tränkelehrer.

„Am besten dort warum Sie mich hergegeben haben und warum ich so viel hab leiden müssen. Und warum mich Voldemord versucht zu töten....und...und warum das alles mir passieren muss....ich will aus diesen Alptraum wieder aufwachen....“

Harry sackte leicht zusammen und weinte leise vor sich hin.

Snape hatte den großen Drang zu Harry zu gehen und ihn in den Arm zunehmen, aber aus irgendeinen Grund traute er sich das nicht.

Vielleicht lag es daran das Harry obwohl dieser wusste das er sein Vater war mit Sie ansprach.

„Harry...ich...es tut mir Leid.....“

„Es tut ihnen Leid?! Verdammt sie haben mich jahrelang fertig gemacht aus Gründe die ich nie nachvollziehen konnte.

Sie sind schuld das ich die Hölle hab durch leben müssen.“

Dieser Ausbruch von Harry traf Severus sehr, sein Sohn würde ihn weiterhin hassen. Sein geliebtes Kind.

Völlig Snape-untypisch, sank dieser in sich zusammen und fing zu weinen an. Völlig perplex starrte Harry seinen Lehrer an. Snape weinte??

Nun mischte sich Tom nun doch ein, obwohl er das nicht vorhatte. Er ging auf Severus zu und nahm diesen in den Arm, fuhr diesen beruhigend über den Rücken.

Zu Harry gewandt sprach er: „Harry Black-Snape deine Eltern können rein gar nix dafür das du diese für dich so genannte Hölle durchlebt hast. Sie dachten du seist TOD!

Für Severus und Sirius ist damals eine Welt zusammen gebrochen. Ihr geliebtes Kind zu verlieren war das schlimmste was ihnen je passieren konnte.

Und du hast jetzt nichts besseres zu tun als deinen Dad dafür verantwortlich zu machen das DU eine Hölle durchlebt hast. Meinst du den für sie was das keine Hölle??

Und anstatt sich zu freuen das du deine echten Eltern nun kennst und dazu noch weißt das sie Leben weist du sie zurück! Sag mal schämst du dich den gar nicht?? Das du gegen mich einen Hass verspürst kann ich ja verstehen, aber das du deinen Dad so anmachst das ist nicht okay. Dieser Mann hier schenkte dir dein Leben, Harry Black-Snape. Denk darüber mal nach, ja?!"

Damit beendete der dunkle Lord seine Strafpredigt und flüsterte Severus was ins Ohr. Dieser nickte nur und löste sich von Tom.

Der Rotäugige stand auf ging zum Kamine und sprach: „Ich bin gleich wieder da! Slytherin Manor!“

Und damit verschwand er.

Harry traute sich nicht Snape anzuschauen, dazu plagte ihn gerade das schlechte Gewissen. Und so warteten beide schweigend auf den dunklen Lord, dieser kam nach etwa zehn Minuten wieder.

Allerdings nicht alleine.

Als Harry sah welche Person er mitbrachte sprang er auf und flog dieser Person um den Hals: „Siri!“

Sirius war vollkommen überrascht, hatten sie doch alle ausgemacht seinen Patensohn nichts davon zu erzählen das er noch lebte.

Aber er war froh den Jungen wieder in seine Arme schießen zu können.

„Ich hab dich vermisst!“, schluchzte Harry und hielt sich an dem Animagus fest.

„Scht...ist ja gut mein Kleiner! Ich bin ja bei dir.“

„Bitte bitte lass mich nie wieder alleine ja?“, flehend schaute der Jüngere seinen Vater an, der davon noch nichts wusste wen er da eigentlich in den Armen hielt.

Der Black wollte gerade antworten als er seinen Mann noch immer leise weinend auf dem Sessel sitzen sah. Sanft löste er sich von Harry und ging auf Severus zu.

„Sev was hast du?“, fragte er leise und nahm seinen Mann in den Arm.

„Er hasst mich Siri, mein Sohn hasst mich!“

Perplex schaute Sirius auf Severus dann zu Tom, sein Blick blieb jedoch an Harry hängen.

„Was?“

Tom ergriff das Wort und erklärte: „Harry hat einen Bindungspartnertest gemacht Sirius und dabei stellte sich raus das er euer Sohn ist und ich sein Bindungspartner.“

Sirius schaute mit großen Augen nun zu Harry, streckte seine Hand nach diesen aus und sagte leise: „Mein kleiner!“

Sanft lächelte Sirius seinen Sohn an und streckte noch immer die Hand nach diesen aus. Zaghafte stand Harry auf und ging auf seine Eltern zu.

Sirius zog seinen Sohn in eine Umarmung und auch Severus umarmte Harry.

„Mein Kleiner!“, flüsterte Sirius wieder und auch ihm rinnen die Tränen über die Wangen.

Obwohl Harry nicht weinen wollte, konnte er seine Tränen nicht zurück halten. Weinend klammerte er sich an seine Eltern und murmelte leise immer wieder: „Ich hab eine Familie!“

„Ja mein Kleiner du hast eine Familie, eine Familie die dich liebt.“, sprach Sirius und gab Harry einen Kuss auf die Stirn und seinen Mann einen leichten auf den Mund.

Severus entfernte sich ein Stück von seinen Mann und seinen Sohn und schaute Harry

dann an.

„Harry du musst mir...uns....glauben...wir haben dich nie freiwillig weggegeben. Wir dachten du wärest tot....wir dachten wir hätten unser über alles geliebtes Kind verloren.

Für uns is damals eine Welt zusammen gebrochen....Tom und unsre Freunde hatten damals panische Angst das Sirius und ich nicht mehr aus dieser tiefen Trauer raus kommen würden.

Aber wir haben es gemeinsam gemeistert.

Dennoch ist nie ein Tag vergangen an den ich...wir..nicht an dich gedacht haben Harry. Das musst du mir glauben, es ist nämlich die Wahrheit.“

Harry schaute seinen Vater an und nickte dann langsam.

„Harry möchtest du etwas von uns wissen?“, fragte nun Sirius und fuhr durch die Haare von Harry, dieser nickte.

„Wer.....also....wer..wer von euch hat mich bekommen?“

„Das war Severus, Harry. Den du musst wissen das Sev ein Veela-Vampir-mix ist und ich ein Elf. Und du müsstest dann ein Veela-elf-mix sein, mein Kleiner.“

Harry nickte.

Ja, laut Testergebnisse war er das...und....und Voldemord sein Bindungspartner.

„Ich.....ich....“, Harry stockte, was sollte er bloß machen.

Severus löste Harry von Sirius und zog ihn zu sich, er hatte zwar Angst das Harry ihn zurück weisen würde, aber er wollte unbedingt seinen Sohn in seinen Armen halten.

Doch zu Snape´s Überraschung wehrte sich Harry diesmal nicht und machte auch sonst keinen Anstalt sich von ihm zu entfernen.

„Was möchtest du sagen? Du kannst alles sagen wir sind deine Eltern.“

„Ich....ich.....muss ich Voldemord heiraten? Ich will das nicht!“, platze es dann aus dem Jüngsten heraus.

Die drei erwachsenen Männer in den Raum seufzten schwer, hatten sie doch so was ähnliches erwartet.

Erwartungsvoll schaute Harry nun seinen Dady an und wartete auf eine Antwort.

„Also Harry, ich.....ja du musst Tom heiraten. Er ist dein Bindungspartner und du musst dich bis zu deinem 17. Lebensjahr mit ihm gebunden haben sonst stirbst du.

Das ist das Pech eines Veela´s

Es tut mir Leid, mein Schatz.“

Während Severus geredet hatte bildeten sich immer mehr Tränen in den Augen von Harry und zum Schluss weinte er auch.

„Aber...ich will nicht.....ich kann das nicht....ich.....ich weiß ja nicht mal ob ich schwul bin....ich... dann sterbe ich lieber. Warum passiert mir immer so was?“, schniefte Harry und drückte sich an seinen Dady.

Beruhigend streichelte Severus seinen Sohn über den Rücken und wiegte ihn sanft in seinen Armen.

„Ach Harry so schlimm ist Tom wirklich nicht.“, versuchte er seinen Sohn zu beruhigen.

„Aber....er....er hat meine.....er hat....die Potter´s getötet.“

„NEIN!“, brüllte plötzlich Tom.

Wie er es hasste das die Leute ihn für Sachen und Dinge verurteilten für die er gar nichts konnte oder die er nicht gemacht hatte.

Ängstlich zuckte Harry zusammen und drückte sich noch mehr an den Snape.

„Schrei meinen Sohn nicht so an Tom.“, sagte nun der Tränkemeister leicht sauer. Niemand aber auch wirklich niemand durfte so mit seinen Kleinen reden.

„Severus, Sirius ich bin wieder da wo ich hin gehöre.“, meinte der dunkle Lord darauf

nur und flohte zurück nach Slytherin Manor.

„Harry?“

„Ja Siri..öhm Papa?“

„Tu mir einen gefallen mein Kleiner und lerne den wahren Tom kennen und mach dir selbst ein Bild von dem Menschen den alle als Mörder und skrupellos hinstellen, ja? Ich bitte dich.“

„Hmm....ich werde´s mir überlegen.“

Harry ging in dieser Nacht nicht zurück in den Gemeinschaftsraum, in dieser Nacht blieb er bei seinen Eltern und schlief irgendwann in Severus Armen ein.

Severus und Sirius wachten die ganze Nacht über die Träume ihres Sohnes, ließen ihn nicht aus den Augen.

Redeten aber auch kein Wort.

Sie Genossen die Stille mit ihrem Sohn.

Sie waren seit langen mal wieder wirklich glücklich und zufrieden.

Kapitel 3: Kapitel 3

huuuuu ihrs
hier wäre dann mal kapitel drei für euch.
es is nicht beta-gelesen, ^^
das heißt ich hoffe ihr verzeiht mir ein paar fehler.

ansonsten,
noch ein gutes und frohes neues jahr euch =)

viel spaß beim lesen!

eure
toja-chan

Kapitel 3

„Harry...Harry du musst aufwachen!“

Langsam blinzelte Harry und schlug seine Augen auf und sah direkt in die Augen Sirius´s. „Oh wie spät ist es?“

„Es ist 7:00 Uhr mein Kleiner. Genügend Zeit noch zurück in dein Zimmer zu gehen, dich zu duschen und noch was zu essen. Um dann natürlich pünktlich im Klassenzimmer zu erscheinen.“

„Alles gut geplant was?“ ,grinste Harry nun seinen Vater an. Dieser lachte und nickte. Harry stand dann auf strich seine Klamotten ein klein wenig glatt und ging dann zur Tür.

„Wann....wann sehe ich dich wieder Vater?“

„Immer wenn du möchtest mein Kleiner.“ ,sanft lächelte Sirius den Grünäugigen an und gab ihm einen Kuss auf die Stirn.

„Aber nun huschhusch das du nicht zu spät kommst. Und ärgere deine Lehrer nicht.“ Harry nickte nur und verließ dann die Privaträume von seinen Dad, wo der allerdings schon war wusste er nicht.

Schnell rannte Harry in sein Zimmer wo noch alle schliefen, was ihm nur recht war. Er packte seine Sachen zusammen, krallte sich frische Klamotten und ging ins Bad.

Dort duschte er sich schnell, zog sich an und flitzte dann in die Große Halle.

Als er in die Große Halle ging, zu seinen Tisch ging und sich gerade hinsetzen wollte fiel sein Blick auf den Lehrertisch und er stockte.

Da vorne saß niemand andere als Voldemord neben seinen Dad.

Wieso?

Wusste den niemand wer das war?

Verwirrt setzte sich Harry hin und fing zum frühstücken an, seine Freunde ignorierte

er vollkommen. Wollte mit keinen von ihnen reden, was seine Freunde mit Sicherheit nicht verstanden. Wie auch? Sie wussten ja nicht was mit ihm los war. Schweigend aß Harry und wartete mit Sehnsucht auf eine Rede von Dumbeldore warum Voldemord da vorne am Lehrertisch saß!?! Und die Rede kam auch.

„So meine lieben Schüler und Schülerinnen.....“ ,bei dem Gesäusel von Dumbeldore wurde es Harry schlecht und er bereute was gegessen zu haben.. „wie euch sicherlich auf gefallen ist haben wir hier vorne am Lehrertisch ein neues Gesicht. Das ist euer neuer Lehrer in ' Verteidigung gegen dunklen Künste' Professor Tom Arsti.“ Und damit beendete Dumbeldore seine etwas magere Rede.

Harry glaubte sich verhöhrt zu haben. Voldemord ihr neuer Lehrer in VgdK??? Das war ein ALPTRAUM!!! Harry seufzte schwer, schlimmer gekonnte es jetzt nun wirklich nicht mehr werden. Deprimierend stand er auf, ungeachtet seiner Freunde und ging zu den Klassenzimmer für Verwandlungskunst.

Die ersten paar Stunden vergingen recht schnell und ohne besondere Vorkommnisse. Nach den zweit Stunden Verwandlung hatten sie zwei Stunden Geschichte und dann eine Stunde Pflege magischer Geschöpfe. Und dann.....dann kam Verteidigung gegen die dunkle Künste. Harry glaubte noch immer in einem bösen Alptraum zu sein. Und hoffte inständig das dieser bald endete, doch insgeheim wusste der ehemalige Potter das dieser Alptraum nie enden würde.

Schwer fällig ließ er sich auf einen freien Platz weiter hinten fallen und schaute misstrauisch nach vorne. Keine fünf Minuten später kam niemand anderes als Prof. Tom Arsti in den Raum und schaute sich die Klasse an. Bei Harry blieb sein Blick einen Moment länger hängen dann schaute er aber weiter.

„Mein Name ist Prof. Tom Arsti, ich werde ab sofort Verteidigung gegen die dunkle Künste unterrichten. Und ich an eurer Stelle würde in jeder Unterrichtseinheit gut aufpassen...weil ich jeder Zeit einen von euch ausfragen werde. Gleich noch was zu meiner Person, ich bitte euch...mich nicht in irgendeiner weise an zu Himmeln. Weil so etwas mag ich nicht und da kann ich unausstehlich werden. Außerdem bin ich so gut wie verheiratet.“

Damit beendete Tom seinen Begrüßungsrede und Harry wurde kreidebleich als er das hörte.

Heiraten?

Verdammt! Das wollte er doch gar nicht. Vor allem nicht Voldemord, da würde er sich ja lieber freiwillig umbringen.

Und dann begann der Unterricht, dieser verlief jedoch sehr ruhig und ohne Auffälligkeiten. Harry´s Freunde versuchten zwar immer wieder ihn anzusprechen und seine Aufmerksamkeit zu bekommen doch Harry wies sie jedes mal ab. Er wollte und konnte nicht mit ihnen reden. Er brauchte seine Ruhe, Zeit zum Nachdenken.

Kurz vor Unterrichtsende sprach Voldemord: „Mr. Potter ich möchte das Sie dann

bitte noch einen Moment hier bleiben. Ich müsste mit Ihnen reden.“

Harry bekam große Augen.

Warum?

Sagen tat er nichts, er nickte nur und seufzte schwer.

Und so wartete Harry das alle das Klassenzimmer verließen und er mit Voldemord alleine war und sofort wurde er nervös.

Kapitel 4:

Kapitel 4

Die Zeit bis um drei Uhr verflog für Harry viel zu schnell, aber er war ja selber schuld. Er hatte immerhin diesen Treffen zu gesagt.

Naja,

was soll's, da musste er durch. Zumindest heute.

So ging Harry mit hängenden Kopf zu Tom's Büro, klopfte und wartete das in jemand herein ließ.

Die Tür ging auf und und Tom lächelte Harry an.

„Ah, Harry komm doch rein.“

Und damit ließ der dunkle Lord den Jungen in sein Büro. Er führte ihn zu einem Sofa wo auf den Tisch schon Kekse, Kuchen und Tee standen. Nur für sich hatte Tom einen Kaffee gemacht.

„Also erst mal Harry,

ich finde es sehr schön das du doch gekommen bist, weil wenn ich ganz ehrlich sein soll hätte ich damit nicht gerechnet. Und nun nimm dir doch was. Möchtest du Tee?“

Harry schüttelte nur den Kopf und schaute weiterhin auf seine Hände.

„Harry so geht das nicht und das weißt du. Ich kann ja auch nichts dafür das gerade ich zu deinen Leidwesen dein Partner bin, aber du MUSST dich vor deinen nächsten Geburtstag mit mir binden sonst wirst du sterben.

Und ich glaube nicht das du das möchtest.“

Nun stand Harry auf und funkelte ihn Böse an.

„Du hast keine Ahnung was ich will und was ich nicht will, aber eins kann ich dir sagen bevor ich dich Voldemord heirate sterbe ich freiwillig.“

„Weißt du eigentlich was du da sagst Harry? Hast du auch nur die geringste Ahnung was du damit deinen Eltern antust?

Verdammt sie hatten dich so lange nicht und jetzt wo ihr wieder als Familie vereint sein könntet willst du dich selbst ihnen nehmen. Willst sie ins Unglück treiben!“

„Ach sei leise, Voldemord du hast doch keine Ahnung! Seit wann interessiert dich das Unglück andere, immerhin hast du genug Familien ins Unglück gebracht.“

Nun ging bei Tom ein Geduldsfaden zu Bruch und er verpasste Harry eine Ohrfeige.

„Du hast kein Recht über mich zu Urteilen Harry Black-Snape. Nicht das geringste Recht, ebenso wie alle andere!

Ihr glaubt doch nur alle das was dieses Suppenhuhn von Dumbeldore sagt und macht euch kein Bild über die Wahrheit. Aber wie solltet ihr auch, was Dumbeldore sagt ist ja die reine Wahrheit.

Alle schwarz Magier sind die schlechten, ich bin der kaltblütige Mörder und die Gründer Hogwarts sind Geschichte.

Ich kann dir sagen, ich bin das so was wie von Leid Harry und wenn ich ehrlich bin hätte ich von dir was anderes erwartet.“

Ungläubig starrte Harry den dunklen Lord an.

Ein Alptraum?

Ungewollt liefen ihm die Tränen über die Wangen. Warum passierte nur ihm immer so was? Seine Träume konnten doch nicht wahr sein. Das durfte einfach nicht sein. Schluchzend ließ sich Harry auf das Sofa nieder, versteckte sein Gesicht hinter seinen Händen und weinte.

Tom der zwar in gewisser Weise auf den Jungen ein klein wenig sauer war, setzte sich neben ihn und nahm ihn in die Arme.

Harry wollte sich erst gegen die Umarmung wehren, aber aus irgendeinem Grund brachte er nicht die Kraft auf sich von Tom zu entfernen. So krallte er sich mit seinen Händen in Tom's Hemd und weinte.

„Ich...ich versteh...das alles nicht...warum...warum ich???“ , schluchzte er und schaute mit verweinten Augen den Älteren an.

Sanft strich der dunkle Lord über die Wangen des Jüngeren und lächelte ihn zärtlich an. „Das warum kann ich dir nicht beantworten, aber du solltest nicht immer alles von der negativen Seite sehen. Und vielleicht solltest du einfach nur mal versuchen mich kennen zu lernen. Denn ich bin wirklich nicht so wie immer alle sagen. Das kannst du mir ruhig glauben.“

Harry nickte und vergrub sein Gesicht wieder an Tom's Brust. Ihm war das so peinlich vor den Älteren zu weinen wie ein kleines Kind.

Beruhigend streichelte der Slytherin-erbe über Harry's Rücken und gab ihm einfach nur ein Stück weit Geborgenheit und Wärme. Nach etwa einer guten halben Stunde beruhigte sich Harry langsam wieder und er löste sich von dem anderen, setzte sich aufrecht hin und schaute mit hochrotem Kopf zu Boden.

Tom lachte leise. „Harry das muss dir nicht peinlich sein, immerhin sind wir so gut wie verheiratet.“

Harry verzog sein Gesicht, das hatte er wieder vollkommen verdrängt. Er seufzte: „Ja Professor da war was.“

„Ach Harry, bitte duze mich wenn wir unter uns sind ja?“

Harry nickte erneut und schaute das erste mal den Mann neben sich richtig an.

Tom war eigentlich ein schöner Mann.

Er war mit seinen 1,80 ein schöner großer Mann und auch nicht zu dünn. Seine roten Augen waren wie ein Meer in welches man versinken konnte.

Doch im großen und ganzen war Tom ein schöner ansehlicher Mann. Den bestimmt viele begehrt.

„...erzähl...mir was wahres von dir...bitte?“ , vorsichtig schaute Harry seinen Zukünftigen an.

Tom schaute erst überrascht doch dann lächelte er und nickte: „Natürlich erzähle ich dir was wahres, Harry.“

Also ich zähle in zwischen gute 70 Jahre, doch durch dein Blut wurde ich vom aussehen her verjüngt, warum das so ist weiß ich nicht genau. Ich bin Vampir-Veela—mix, damit bin ich mit 70 noch jung.

Meine Eltern sind Godric Griffendor, ein Vampir und Salazar Slytherin, ein Veela. Zur Welt gebracht hat mich mein Dad Salazar.

Die Riddle's waren nur meine Adoptiveltern, es wäre zu gefährlich für mich und meine Familie gewesen wenn man gewusst hätte das ich ein Slytherin wäre.

Umgebracht hab ich die Riddle's allerdings nicht, sie starben beide an ihrem Alter und ihren Gebrechen.

Das ist nur eine der vielen Lügen von Dumbeldore.

Hmm....

Ich habe auch nicht Lilly und James Potter getötet. Du musst wissen das die beiden damals auch ein Kind erwartet hatten so wie dein Eltern.

Anscheinend hat aber jemand die Kinder getauscht, ich könnte mir vorstellen das das auch das Suppenhuhn war. Aber das kann ich nicht bestätigen.

Getötet hab ich die Potter´s auch nicht. Das war mit großer Sicherheit Dumbeldore weil er erfuhr das die Potter´s auch Todesser waren. Und mir treu ergeben.

So....

was möchtest du noch wissen Harry?“

Harry musste das eben gesagt erst mal verdauen und schwieg einen Moment. Das würde dann ja heißen seine Träume waren doch die Wahrheit?!

Ungläubig schüttelte er den Kopf.

„Warum?“

„Hmm...was? Warum?“

„Warum Dumbeldore das macht? Es muss doch dafür einen Grund geben.“

„Das ist eine gute Frage Harry, ich denke das Dumbeldore Macht gierig ist und ein alter notgeiler seniler Sack.

Er ist zu sehr in seinen Wahn verstrickt um zu erkennen was er tut.

Eigentlich müsste uns das Suppenhuhn jämmerlich Leid tun, aber er hat soviel Schaden angerichtet. Das kann ich und werde ich ihm nie verzeihen.“

Harry nickte und starrte abwesend auf seine Hände. Verstehen tat er das alles dennoch nicht. „Irgendwie bin ich jetzt müde.“, meinte Harry mehr zu sich selbst als zu den dunklen Lord. Doch der fühlte sich sehr wohl angesprochen und meinte: „Ja das glaub ich dir, waren ja auch ziemlich viele Informationen. Vielleicht solltest du dann gehen.“

„Mag nicht.“, murmelte Harry und lehnte sich erschöpft an Tom, dieser war sichtlich überrascht, aber er war keines Wegs abgeneigt.

Sanft lächelte er und strich Harry ein paar Strähnen aus dem Gesicht.

„Dann ruhe dich aus Harry.“

Harry nickte nur schloss die Augen und genoss die Wärme die von dem dunklen Lord ausging. Es dauerte auch nicht lange und Harry schlief ruhig ein und schlief seit langem mal wieder ruhig.

Tom beobachtete Harry´s friedliche Gesicht beim schlafen und musste lächeln.

Allerdings dauerte es nicht lange und ihre Zweisamkeit wurde gestört. Den es klopfte an der Tür, welche kaum einen Augenblick später schon auf ging.

„Tom wir müssen reden!“ ,ertönte Severus Stimme.

„Sei Leise!“ ,kam es nur barsch von dem Älteren.

Überrascht hob Severus ein Augenbraun, ging um die Ecke in den Wohnbereich wo Harry und Tom sich befanden und blieb erstaunt über das Bild welches sich vor ihm bot stehen.

Harry lag friedlich schlafend mit seinen Kopf auf Tom´s Schoß und jener lächelte sanft auf den Jüngeren herunter und wachte sichtlich über dessen Schlaf.

„Oh?“, bekam Sev nur heraus und setzte sich auf den Sessel.

Die beiden Männer schwiegen und beobachteten den Jüngsten, welcher so aussah als würde er schöne Träume haben.

Nach geraumer Zeit sprach Severus leise zu Tom: „Was glaubst du? Wird er es akzeptieren das du sein Bindungspartner bist?“

Schwer seufzend antwortete der Ältere: „Ich weiß es nicht Sev. Aber wenn ich ehrlich sein darf, wünsche ich mir nichts sehnlicher als das Harry sich mit mir bindet und wir endlich ein Stückchen mehr Frieden haben werden.

Den Dumbeldore können wir gemeinsam eher besiegen als alleine.“

„Ja da hast du recht! Hmmm.....da kommt mir gerade, du wärst ja dann mein Schwiegersohn.“

Severus musste bei den Gedanken lachen, auch Tom musste schmunzeln.

„Ja das weiß ich und bin ich mir wohl bewusst mein Freund. Aber soll ich dir was verraten? In diesem Fall wäre mir das reichlich egal.

Ich bin ja gespannt wie meine Eltern auf Harry reagieren werden.“

Nun wurden wieder beide nachdenklich, bis Severus plötzlich was einfiel.

„Ach Herrjemine.“

„Was den?“

„Ich muss ja meinen Eltern noch Bescheid geben und eventuell vielleicht Lucius. Also das mein Sohn lebt, wenn du verstehst was ich meine.“

Tom nickte nur und strich verträumt eine Haarsträhne aus Harry´s Gesicht.

Lächelnd stand der Tränkemeister auf und verließ die Räume des dunklen Lord´s, schnellen Schrittes ging er zu seinen Räumen und flohte von dort aus zum Snape Manor wo er wusste das sein Ehemann dort war.

Kapitel 5: Kapitel fünf

Kapitel 5

„Severus?“ ,wurde durch das ganze Manor geschrien und Sirius rannte ins Wohnzimmer da er genau wusste das gerade dort sein Ehemann angekommen war. Glücklich fiel Sirius seinem Ehemann um den Hals und küsste ihn zärtlich auf die Lippen. „Ich hab dich vermisst!“

Severus lachte laut auf und hauchte seinen Geliebten noch einen sanften Kuss auf die Lippen.

„Du bist mir vielleicht einer, wir haben uns doch erst gesehen.“

„Egal.“ ,erwiderte der Animagus daraufhin nur und zog einen Schmollmund.

„Weißt du eigentlich wie sehr ich dich liebe Siri?“

Überrascht blickte der Gefragte in die schwarzen Augen des anderen und wurde leicht rot. „Ich...ja ich glaube das weiß ich sehr wohl. Aber dennoch höre ich das sehr gerne von dir.“

„Ich liebe dich Sirius.“

Zärtlich küssten die beiden sich und waren einfach nur glücklich. Nachdem sie sich von einander getrennt hatten, gingen sie in das Esszimmer und setzten sich auf die Stühle.

„Sirius....ich muss meinen Eltern und Lucius noch mitteilen das unser Sohn lebt. Und vor allem muss ich ihnen mitteilen WER unser Sohn ist.“

„Oh! Daran hab ich noch gar nicht gedacht. Wie glaubst du wird Lucius drauf reagieren?“

Schwer seufzte Severus.

„Ich weiß es nicht mein Liebling, aber ich hoffe das er es gut aufnehmen wird. Immerhin ist es sein Patenkind, auch wenn es Harry ist.“

Sanft lächelnd stand nun Sirius auf, ging um den Tisch herum und setzte sich auf den Schoß des Älteren.

„Sev er wird es akzeptieren und sich mit uns freuen. Immerhin ist er mitunter dein bester Freund. Also Kopf hoch und geh zu ihm. Ich warte solange auf dich, und das im Schlafzimmer.“

Frech grinsend stand nun Sirius auf und verließ das Esszimmer Powankelnd.

Schmunzelnd schaute Severus seinen Mann noch hinter her, bevor er dann aufstand, ins Wohnzimmer zurück ging und von dort aus zum Malfoy Manor flohte.

Als er dort ankam rief er laut: „Lucius?????“

Es dauerte auch nicht sehr lange, da machte es 'Plopp' und der Gerufene stand neben ihm.

„Mensch Severus was schreist du den so?“

„Ich muss dringend mit dir reden.“

Lucius sah seinen langjährigen Freund an, nickte und zeigte ihm mit einer Handbewegung das er ihm folgen sollte.

Lucius führte sie in das gemütliche Wohnzimmer, welches in grün Silber gehalten war. „Bitte nimm doch Platz.“ ,bat der Malfoy seinen Gast und setzte sich selbst diesen gegenüber.

„Also Severus was kann ich für dich tun?“

„Nichts“ ,schoss es aus dem Tränkelehrer raus.

„Nichts? Aber was willst du dann von mir?“ ,ungläubig schaute der Weißhaarige.

„Na reden Lucius und das ganz ohne was von dir zu wollen. Genau genommen....möchte ich dir was sehr sehr wichtiges mitteilen.“

Lucius nickte und sprach dann: „Na dann schieß los!“

„Also erst mal, erinnerst du dich noch an meinen Sohn?“ ,fragte Severus vorsichtig.

Lucius schluckte schwer, nickte dann aber.

„Also er lebt Lucius.“

„Was??“ ,schrie nun der Ältere und stand geschockt auf, „Was heißt hier er lebt? Ich dachte er sei Tod? Hattest du nicht gesagt das mein Patenkind Tod sei?“

Aufgebracht ging Lucius zum Fenster und lief dort auf und ab.

„Lucius setze dich bitte wieder.“ ,kam es nur von Severus ohne auf die gestellten Fragen einzugehen.

Mürrisch sah der Weißhaarige seinen Langjährigen Freund an, seufzte dann schwer und setzte sich wieder dem Tränkelehrer gegenüber.

„Also ja Lucius all das was du gerade sagtest war so. Aber er lebt. Dein Sohn hat mir meinen Sohn wieder gebracht und unterbrich mich jetzt bitte nicht mehr.

Mein Sohn ist niemand anderes als der uns bekannte Harry James Potter.“

„Wa---was??“ ,total ungläubig wurde Severus von Lucius angeschaut, dieser konnte das gar nicht fassen.

„Wie?“

„Draco hat erzählt das Harry einen Bindungspartnertest gemacht hat und dort standen dann logischerweise was für ein magisches Wesen er ist, wer seine Eltern sind, wie er heißt und wer sein Bindungspartner ist. Anscheinend wollte Harry mir das gar nicht erzählen, er hatte wohl zu viel Angst.“

„Was ja auch verständlich ist.“

„Mensch Lucius! Verdammt ich weiß was für ein schlechter Dady ich gewesen bin. Er war die ganzen Jahre in meiner Nähe und ich habe das nicht einmal bemerkt.“

Mit gesenkten Kopf saß der Schwarzhaarige vor seinen Freund und fühlte sich mehr als nur schlecht:

Was war er nur für ein Dad das er nicht mal sein Eigenes Kind erkannte?

„Severus du bist kein schlechter Dad. Uns wäre das wahrscheinlich allen so ergangen, mein Freund. Du darfst dir jetzt keine Vorwürfe machen.

Seh das so, du hast ihn endlich wieder und ihr könnt glücklich sein. Ich freue mich für euch und natürlich für mich auch. Immerhin habe ich jetzt wieder mein Patenkind.“

Aufmunternd schaute nun Lucius seinen Freund an und lächelte.

Severus nickte, wahrscheinlich hatte mal wieder sein Langjährigen Freund recht, so wie oft.

„Aber verrate mir jetzt mal Severus wer der Bindungspartner von Harry ist.“

„Tom.“

„WAS??“ ,schrie der Weißhaarige erneut.

„Mensch, schrei nicht so! Ja unser Tom is der Bindungspartner von meinen Sohn und nun entschuldige mich. Mein Mann wartet zu Hause auf mich, außerdem glaube ich musst du so einiges verarbeiten.

Bis die Tage mein Freund.“

Und mit einem 'Plopp' verschwand Severus und erscheint wieder in seinem Anwesend, genau im Schlafzimmer.

„Mensch Severus, im Schlafzimmer wird nicht apperiert. Wie oft soll ich das noch sagen?“ ,meckerte Sirius. Doch Severus lachte nur, zog sich aus und legte sich zu seinem Mann ins Bett.

„Hmm....du riechst gut.“ ,schnurrte Severus und ignorierte gekonnt die Frage seines Mannes. Dieser schüttelte nur den Kopf und kuschelte sich an den Größeren.

„Ja....das weiß ich, du sagst mir das ja immer wieder.“

Leise lachte Severus auf. Sich sanft anlächelnd verfielen die beiden in einen zärtlichen Kuss, welcher mit der Zeit immer leidenschaftlicher wurde.

„Ich habe dich vermisst Sirius.“ ,flüsterte Severus und küsste seinen Mann erneut.

Und seit langen verbrachten die beiden wieder eine gemeinsame Nacht

Kapitel 6: kapitel sechs!

Kapitel 6

Irgendwann mitten in der Nacht wachte Harry auf und blickte sich orientierungslos um und er wusste ihm ersten Moment nicht wo er war.

Doch als er Tom neben ihm im Bett, allerdings auf der Bettdecke, liegen sah, wusste er wo er war.

Er hatte mit ihm gesprochen und war auf seinen Schoß eingeschlafen, weil ihm das alles zu viel war und er einfach fertig war.

Mit rotem Gesicht schaute Harry zu Tom und erinnerte sich wie wohl und geborgen er sich in der Nähe des Mannes neben ihm gefühlt hatte und das obwohl sie eigentlich die größten Feinde waren.

Wobei das wohl nun auch Geschichte war, den immerhin war der dunkle Lord sein Bindungspartner und ohne ihn würde er sterben und auch wenn er das gesagt hatte, sterben wollte er mit Sicherheit nicht.

Dazu fand er war er eindeutig zu jung, außerdem hatte er jetzt endlich wieder eine Familie und das wollte er genießen. Er war so froh endlich wieder Eltern zu haben und mit denen wollte er so lange wie möglich zusammen sein.

Und wenn er so nachdachte....Tom war ja an sich kein unattraktiver Mann. Nein, eher das Gegenteil. Es gab bestimmt eine menge Leute die Tom hinter her schauten und ihn beehrten. Harry müsste sich eigentlich glücklich schätzen, das er so einen Bindungspartner hatte.

Vorsichtig erhob sich Harry, holte vom Fußende eine zweite Decke und deckte, nachdem er sich an den dunklen Lord gekuschelt hatte, sie beide zu.

Tom legte einen Arm um Harry und öffnete verschlafen seine Augen.

„Wie spät ist es?“ ,fragte er leise und mit einer sehr sehr verschlafene Stimme.

„Oh, Sorry! Ich wollte dich nicht wecken Tom. Öhm...es ist irgendwas nach zwei Uhr morgens.“

„Dann können wir ja noch schlafen.“ ,murmelte der Ältere und zog Harry näher zu sich. Harry beobachtete das Gesicht des Älteren. Tom hatte die Augen geschlossen und hatte einen entspannten Gesichtsausdruck.

Harry wurde leicht rot, als ihm der Gedanke wie schön Tom eigentlich war durch den Kopf schoss. Und Harry dachte sich, da sie wieso Bindungspartner waren, konnte er das dem Anderen auch sagen.

„Du bist so schön.“ ,flüsterte er leise.

Überrascht schlug Tom seine Augen auf und blickte direkt in die des Black-Snape´s.

„Was hast du gesagt?“

Mit rotem Gesicht antwortete Harry dem anderen. „Das du wunderschön bist, Tom.“

Tom musste nun lächeln und beugte sich zu Harry runter.

„Du aber auch Harry.“

Vorsichtig hauchte Tom Harry einen sanften Kuss auf die Lippen und wollte sich eigentlich auch gleich wieder von den Jüngeren entfernen, da er ja nicht wusste ob diesen das unangenehm ist oder nicht. Doch Harry sah das gar nicht ein und schlang seine Arme um Tom´s Nacken, zog ihn weiter zu sich und erwiderte den Kuss.

Überrascht, aber glücklich ließ Tom den Kuss zu.

Sanft tanzten ihre Zunge miteinander und Harry und Tom konnten nicht voneinander lassen. Doch da sie ja beiden irgendwann wieder Luft holen mussten, mussten sie sich wohl oder übel voneinander trennen.

„Wow!“ ,seufzte Harry leise.

Tom kicherte leise.

„Lass uns schlafen Harry ja?“

Harry nickte und kuschelte sich an seinen Bindungspartner.

Nach sehr kurzer Zeit schliefen die beiden auch friedlich ein und träumten von den jeweils anderen.

In der Früh um 6:30 Uhr wurden die beiden friedlich Schlafenden von einem lauten Klopfen an der Tür geweckt.

Vollkommen verwirrt und ängstlich schaute Harry sich um, um den Lärm zu suchen. Tom dagegen war darüber eher sauer, da niemand aber auch wirklich niemand das rechte hatte ihn in der früh um halb sieben zu wecken.

Mürrisch stand der dunkle Lord auf, ging zur Tür und öffnete sie einen Spalt.

„Wer wagt es mich zu wecken?“ ,kam es von ihm mürrisch.

Wütend sah Tom in die Augen von niemand anderen als Professor Albus Dumbeldore und Tom dachte ihm müsse schlecht werden.

Dieses Gesicht vertrug er nun wahrlich nicht in der Früh um halb sieben.

„Einen guten Morgen wünsche ich Professor Arsti.“ ,sprach Dumbeldore.

„Was kann ich für Sie tun?“ ,sagte nun der Jüngere der beiden schlecht gelaunt.

„Ich hätte dich gerne zum Frühstück eingeladen, wenn du jetzt Lust hättest Tom.“

Perplex schaute Tom den Direktor an.

Also entweder wollte der alte Mann ihn ärgern oder er hatte nicht mehr alle Tassen im Schrank.

„Verzeihen Sie mir Professor, aber ich habe nicht die leiseste Lust mit Ihnen zu Frühstück. Also entschuldigen Sie mich bitte, ich würde gerne noch ein wenig schlafen.“

Und damit schloss Tom einfach die Tür wieder und ließ einen nun verärgerten Dumbeldore vor der Türe stehen.

„Ich Fass es ja nicht.“ ,murmelte Tom als er wieder zurück ins Bett ging, wo noch immer ein sehr müder und verschlafener Harry saß.

Und als er genau diesen sah konnte er nicht anders als lächeln.

„Schlaf noch ein wenig Harry.“ ,sagte Tom leise und legte sich wieder zu seinen Bindungspartner ins Bett, dieser ließ sich das nicht zweimal sagen und er kuschelte sich wieder an den Älteren und schlummerte fast sofort wieder ein.

Tom jedoch konnte nicht mehr einschlafen, viel zu sehr beschäftigte ihm warum das Suppenhuhn so früh an seine Tür klopfte um mit ihm zu Frühstück.

Das war dem dunklen Lord ein Rätsel und alles andere als geheuer.

Doch Tom entschied sich, sich nicht darüber den Kopf zu zerbrechen sondern viel lieber den jungen Mann neben sich beim schlafen zu beobachten.

Kapitel 7: kapitel 7

Hallo ihr Lieben!

=)

hier kommt das siebte kapitel von 'merry christmas harry!'

ich hoffe ihr seit mir nich böse das das kapitel länger auf sich warten ließ!

liebguck

danke für alle favo´s und kommentare!!

kekse verteilt

liebe grüße

eure

toja-chan

^ _ ^

viel spaß beim lesen!

Kapitel 7

Harry saß zusammen mit Draco in der Bibliothek.

Es war 13:30 Uhr und sie machten dort Hausaufgaben, als Harry plötzlich was einfiel.

Er schaute zu den Malfoyerbe und fragte diesen dann: „Du Draco hast du eigentlich schon Weihnachtsgeschenke?“

Draco schaute auf, nickte jedoch lediglich.

„Hmm...ich hab noch keins.“ ,murmelte Harry leise.

Ein überraschtes Augenpaar blickte nun Harry an.

„Wie du hast noch keine Weihnachtsgeschenke??“

Harry seufzte schwer. „Na warum sollte ich auch welche haben? Okay für Hermine und Ron hätte ich diese Woche noch welche besorgt. Aber seit wann hab ich den plötzlich wieder eine Familie? Ist ja nicht so das ich von denen gewusst hätte ne?“

Draco nickte, klar der Schwarzhaarige hatte da vollkommen recht. Er wusste gerade mal zwei Tage das er Familie und einen Bindungspartner hatte.

„Wobei für Severus und Sirius es leichter sein wird was zu finden als für Tom.“ ,sagte Harry leise mehr zu sich selbst als zu Draco.

„Hmm, also was du Tom schenken könntest weiß ich auch nicht, Sorry Harry. Tom ist so eine schwierige Persönlichkeit und eigentlich hat er ja so alles. Und was er nicht hat bekommt er immer.“

Harry nickte. Und außerdem kannte Harry doch Tom noch gar nicht richtig, aber in 14 Tage würde Weihnachten sein und bis dahin brauchte er auf alle Fälle Geschenke für Hermine, Ron, seinen Eltern und für Tom.

Aber was sollte er ihnen schenken?

Grübelnd malte Harry Kreise auf sein Pergament und merkte gar nicht wie die Zeit verflog. Die Hausaufgaben hatte er schon längst vergessen.

Um ca. 14 Uhr sprach Draco den Jüngeren wieder an: „Du Harry sag mal, hast du mit deinen Eltern eigentlich schon geredet ob ihr das auch an der Schule amtlich machen wollt? Also ich mein das Onkel Sev und Tatze dein leiblichen Eltern sind?“

Überrascht schaute Harry den Blondenen an, darüber hatte er sich noch gar keine Gedanken gemacht.

„Hmm...das ist eine gute Frage. Ich denke darüber werde ich mit Pa und Dad noch reden.“

Damit war das Thema für die Beiden wieder vorbei und Harry machte nun seine Hausaufgaben weiter, er musste sie ja machen. Sonst würde er wieder ärger bekommen und den wollte er wahrlich nicht.

Und so verging die Zeit.

Um 15:30 Uhr kam Ronald Weasley auf Harry und Draco zu, setzte sich neben ihnen und ließ sie ihre Hausaufgaben fertig machen.

Als die beiden mit diesen fertig war, sprach Ron: „Du Harry, hast du einen Moment für mich? Ich müsste dir noch was erzählen bzw. dir noch etwas sagen.“

Harry sah nur kurz auf, nickte dann und packte seine Sachen ein. Draco tat ihm das gleich und die drei Jungs verließen die Bibliothek und gingen in ihre Gemeinschaftsräume, Draco in den der Slytherin's und Harry und Ron in den der Griffendor's.

Im Gemeinschaftsraum angekommen, setzten sich die beiden Freunde auf das Sofa vor dem Kamin und Harry fragte den Rothaarigen: „Also Ron, was wolltest du mir erzählen?“

Nervös sah Ron auf seine Hände, dann wieder zu Harry. Ron wusste, würde er nicht bald anfangen zu reden würde der Schwarzhaarige wahrscheinlich aufstehen und gehen.

„Also, es ist wegen meiner Beziehung.“

Harry sah auf, sagte dann etwas was Ron völlig überraschte: „Ron du musst mir da nichts erzählen. Immerhin ist das dein Leben und nicht meines.“

„Aber...du bist doch mein bester Freund Harry.“, widersprach der Weasleysprössling.

„Ja und? Ist doch egal, du hast ja bis jetzt gegenüber deiner Beziehung mir auch alles verschwiegen. Warum solltest du das jetzt ändern?“

„Weil ich mir sehr viele Gedanken gemacht habe und ich mit meiner Beziehung geredet habe. Darum und du doch mein erster bester Freund bist, dessen Meinung mir sehr viel wert ist. Ich weiß ich bin nicht immer ein guter Freund gewesen Harry, aber ich möchte nicht das unsre Freundschaft irgendwann etwas gleichgültiges wird.“ Ron sah seinen besten Freund sehr ernst an, ihm war das wirklich sehr wichtig und er wusste selber wie idiotisch und kindisch er sich verhalten hatte in dem er Harry versucht hatte seine Beziehung zu verheimlichen.

„Gibst du mir nochmal eine Chance Harry?“, fragte der Größere der beiden.

Nun musste der Brillenträger Lachen.

„Ron, Ron wieso sollte ich dir nochmal's eine Chance geben.....du hast dir doch noch gar keine verspielt.“

Erleichtert atmete Ron auf und lächelte seinen Freund an.

„Na dann Ron erzähl mir von deiner Beziehung wenn dir das so wichtig ist.“

„Öhm, also....meine Beziehung ist ein Er Harry und kommt aus Slytherin.“, unsicher sah nun der Rothaarige zu Harry, er wusste ja nicht wie dieser darauf reagieren würde das

er, Ronald Weasley, auf Männer stand und dann dazu auch noch auf einen Slytherin.

„Oh, du bist also schwul?“

Mit knallrotem Gesicht nickte Ron, unfähig etwas zu sagen. Was würde er bloß machen wenn sein bester Freund ihn nun für eklig halten würde oder noch schlimmer ihn ab sofort einfach ignorieren würde. Das würde er nicht überleben. Harry war doch sein bester Freund und wie ein Bruder für ihn.

„Das ist doch nicht weiter schlimm Ron, aber sag mir....welche Slytherin hat dich um den Verstand gebracht?“, fragte Harry und irgendwie fand er es äußerst amüsant das das goldene Trio als Partner jeweils einen Slytherin erkoren hatte.

„....Blaise.....“ ,nuschelte Ron in seinen nicht-vorhandenen Bart.

„Blaise Zabini? Wow, nicht schlecht Ron. Du hast den größten Männer und Frauenheld ganz Hogwarts abbekommen. Ich freue mich für dich.“

„Echt? Du findest das nicht eklig oder sonst was?“

Harry lachte: „Aber nein, was denkst du von mir Ron. Du bist doch dennoch immer noch der selbe oder nicht?“

Ron nickte, war so froh und erleichtert das Harry ihn noch immer mochte.

„Du Ron, weißt du wo Hermine ist?“

„Öhm...ich denke, die ist mit Ginny draußen beim lernen. Warum?“

„Ich....ich müsste dir und Hermine noch etwas sehr sehr wichtiges erzählen und das möchte ich nicht zweimal machen, wenn du verstehst? Weiß den Hermine das du mit Blaise gehst?“

Ron nickte verstehend: „Ja Hermine weiß es, sie hat uns erwischt....Soll ich Hermine schnell holen?“

Harry grinste, das war ja mal wieder typisch Hermine andere Menschen bei so was zu erwischen.

„Ja das wäre echt super nett von dir wenn du sie holen könntest.“

Schon sprang Ron auf und flitze davon.

Es dauerte auch nicht lang und Ron kam mit Hermine im Schlepptau wieder zurück in den Gemeinschaftsraum, wo Harry auf sie wartete und sich überlegte wie er am besten anfang zu erzählen was die letzten paar Tage passiert war.

„Hier sind wir.“ ,sagte Ron und setzte sich wieder neben Harry, Hermine setzte sich auf den Sessel gegenüber von Harry hin.

„Was wolltest du uns den wichtiges erzählen, das Ron mich sogar vom Lernen weg holt?“

Harry sah seine beiden Freunde an und fing dann zu erzählen an: „Also es ist folgendes....in letzter Zeit wart ihr beiden ja sehr sehr viel mit euren Männern beschäftigt so das ich sehr viel Zeit alleine verbracht hatte und viel nachgedacht habe und mir so über manch eine Sache mir meinen Kopf zerbrochen habe.

Unter anderem über meine Träume, die noch seltsamer waren als sie wieso schon teilweise sind. Ich habe in letzter Zeit geträumt das T..Voldemord gar nicht meine Eltern getötet hat, sondern dies Dumbeldore war und er noch so einige schlimme Sachen begangen hat.

Naja, außerdem war ich auch viel in der Bibliothek und habe verschiedene Bücher gelesen, auch das Buch 'Magische Wesen'. In diesen Buch, genau genommen im neunten Kapitel wird erklärt wie ein Bindungspartnertest gemacht werden kann.

Ein Bindungspartnertest zeigt einen an, welches magisches Wesen man ist, wer seine Eltern sind und wer sein Bindungspartner wird.

Und genau diesen Test habe ich gemacht. Dabei stellte sich heraus das ich gar kein

Potter bin.“

Nun machte Harry eine Pause und sah seine Freunde an. Hermine war anscheinend genauso geschockt wie Ron, den beide saßen mit offenen Mund dort und starrten ihn förmlich an und da keiner von beiden Anstalt machte etwas zu sagen sprach Harry weiter.

„Meine Eltern waren nicht James und Lilly Potter sondern Sirius Black und Severus Snape. Und Sirius ist auch nicht Tod wie viele denken sondern er lebt. Allerdings weiß ich dies auch erst seit zwei Tagen.

Mein richtiger Name lautete demnach Harry Black-Snape, außerdem bin ich kein Mensch sondern ein Veela-Elf-Mix und muss bis zu meinen 17. Lebensjahr verheiratet sein. Weil Veela´s sonst sterben können.

Naja, und mein Bindungspartner ist niemand andere als Voldemord alias Tom Riddle Slytherin.“

Nun machte Harry einen Stopp und wartete darauf das irgendjemand von den beiden etwas sagen würde.

Doch seine beiden besten Freunde sahen so aus als würde sie gleich rückwärts umfallen. Seufzend sagte er: „Ihr dürft gerne was sagen, ich bin fertig. Ach ja, bevor ich es vergesse... Draco weiß davon schon, ebenso wie meine leiblichen Eltern und Tom.“

Hermine war die erste die sich wieder beruhigte und sagte: „Ach Harry ich freue mich so wahnsinnig für dich. Jetzt hast du eine Familie, die dich doch hoffentlich auch liebt?“

Lächelnd nickte Harry und schaute dann geschockt zu Ron welcher plötzlich laut zu lachen anfang.

„Ron! Was soll das?“ ,fragte Hermine barsch:

„Das ist nuuuur geil. Hermine geht mit Draco Malfoy, der Eisprinz von Slytherin. Ich geh mit Blaise Zabini, der Aufreiser der Slytherin und Harry geht mit niemand anderen als dem Erbe Salazar´s. Das ist doch einfach nur der Hammer. Uns haben´s die Slytherin aber wahrlich angetan.“

Nun musste auch Harry schmunzeln immerhin hatte er vor nicht allzu langer Zeit das selbe gedacht. Hermine kicherte leise und meinte dann: „Ja Ron da hast du ausnahmsweise mal recht.“

Nun mischte Harry sich wieder ein: „Ihr zwei entschuldigt mal, ich gehe nicht mit dem dunklen Lord. Ich muss ihn heiraten das ist wohl ein unterschied.“

„Ja schon.“ ,fing Ron an, „aber was nicht ist kann doch noch werden. Und mal schauen vielleicht ist er ja gar kein sooo schlechter Zauberer.“

„Ron hat recht Harry gib ihm doch erst mal eine Chance.“

Harry seufzte schwer: „Ihr habt ja recht. Aber mal eine ganz andere Frage, habt ihr schon Weihnachtsgeschenke?“

~fortsetzung folgt~

Kapitel 8: kapitel 8

huuuuuu

meine lieben leser und leserinnen ^_^

diesmal ein bissl schneller das neue kapitel, ich bedanke mich für alle favo's (33 stück *freu* *jubel*) und für alle kommentare =)

ich hoffe euch gefällt auch dieses kapitel wieda!!

viel spaß beim lesen!

kekse verteil

eure

toja-chan

^____^

Kapitel 8

Hermine nickte: „Ja ich habe für meine Eltern, für euch zwei und für Draco was. Ebenso für Mister und Miss Weasley.“

„Mensch Hermine du sollst meinen Eltern doch nichts schenken, die mögen das doch nicht.“

„Sie schenken mir doch auch jedes Jahr was, also warum sollte ich ihnen nichts schenken Ron?“

„Ach du kennst doch meine Eltern. Naja, egal du machst ja doch das was du willst egal was ich dazu sag.“

„Richtig Ron. Aber hast du denn schon Geschenke?“

„Ja hab ich. Ich hab was für Blaise, für meine Eltern und für die Zwillinge. Außerdem für Harry und für dich.“

Nun sahen beide fragend Harry an, doch dieser seufzte nur schwer und erwiderte dann: „Ich muss ganz zu meiner Schande gestehen. Ich habe weder was für euch, weder was für meine Eltern oder für Tom. Wobei man bitte daran denkt das ich erst seit zwei Tage von meinen 'Glück' weiß das ich eine Familie habe.“

Nun nickten Hermine und Ron.

Ron war der erste der das Wort ergriff: „Sag mal Harry hast du denn so eine Ahnung was du wem schenken möchtest? Vielleicht können wir dir beim besorgen helfen.“

„Hm...ehrlich gesagt, nein ich habe keinen blassen Schimmer. Aber ich denke, ich werde heute mal mit Dady reden das er mit mir in die Winkelgasse geht damit ich Geschenke besorgen kann. Da finde ich dann bestimmt was.“

Seine besten Freunde nickten, da hatte Harry wohl recht.

Und so verabschiedete sich Harry von den zwei Freunde und ging in den Kerker um seinen Dady zu suchen.

Und er fand ihn dort auch, Severus stand am Waschbecken und machte seinen Kessel sauber.

„Dad?“, fragte Harry vorsichtig.

Sofort drehte sich der Angesprochene um und lächelte sanft.

„Hallo Harry.“

Harry schloss die Tür hinter sich und rannte auf seinen Dady zu und umarmte ihn. Glücklicherweise schloss der Ältere seine Arme um seinen Sohn, er war so glücklich das er seinen Sohn wieder hatte.

„Was kann ich für dich tun Harry?“

„Mit mir in die Winkelgasse gehen und Weihnachtsgeschenke besorgen.“

Severus nickte, und löste sich aus der Umarmung seines Sohnes: „Lass mich nur schnell fertig aufräumen und dann können wir los.“

Harry ließ einen Freudenlaut von sich hören und tanzte durch das Klassenzimmer, schmunzelnd beobachtete Severus das und freute sich das sein Sohn so unbeschwert in seiner Nähe war.

„Kommt Pa denn auch mit?“

„Sirius ist schon in der Winkelgasse.“

„Supi!“, Harry freute sich wie ein kleines Kind und konnte es gar nicht erwarten bis Severus fertig mit aufräumen war und sie endlich los gingen.

Es dauerte jedoch auch nicht lange und schon nach kurzer Zeit waren die beiden in der Noctungasse.

„So, jetzt lass uns vor in die Winkelgasse gehen, damit du die Geschenke besorgen kannst.“

„Und was ist mit Pa?“

„Den holen wir auf den Weg dort hin ab.“

Und so war es auch, als sie an einem Gasthof in der Noctungasse vorbei gingen sagte Severus zu Harry er solle doch bitte kurz warten und ging dann in den Gasthof rein. Es dauerte auch keine fünf Minuten da kam Severus dann mit einem Mann heraus, der wie sich herausstellte Sirius war.

Da Sirius jedoch als Tod galt musste er seinen Illusionszauber auf sich legen, damit ihn keiner erkannte, da dies dann zu nicht angenehmen Folgen kommen würde.

Gemeinsam schlenderte die Familie durch die Winkelgasse und sahen sie so einigen Grusch an, so wie es Severus in einer Tour sagte, doch Sirius und Harry hatten mit diesen unwichtigen Staubfänger ihre Freude und schauten sie sich gerne an.

Sie waren schon zwei Stunden unterwegs und Harry hatte für Tom noch immer kein Geschenk und wusste auch nicht im geringsten was er ihm schenken sollte, aus diesen Grund beschloss er nun seine Väter um Rat zu fragen.

„Sagt mal, ihr wisst nicht zufällig was ich Tom zu Weihnachten schenken könnte?“

Überrascht wurde Harry nun von seinen Eltern angeschaut, hatten denn diese nicht erwartet das Harry dem dunklen Lord etwas zu Weihnachten schenken möchte.

„Hm, das ist eine gute Frage.“, äußerte Severus und blickte nachdenklich seinen Sohn an.

Sirius überlegte angestrengt was der dunkle Lord so alles mochte und was er so hatte und murmelte mehr zu sich selbst, doch was er murmelte weckte Harry's Interesse: „Hm, Tom hat zwei Piercing's, ein Tattoo, er hat eine Schwäche für ausgefallene Haustiere, einige eigenartige Figuren zieren sein Manor und er liest für sein Leben

gern.“

Harry hatte während sein Vater so murmelte eine Geschenkidee für Tom und sagte lächelnd: „Danke Pa! Du hast mir schon geholfen. Ist es in Ordnung wenn wir uns hier in einer Stunde wieder treffen?“

Überrascht sah Sirius seinen Sohn an, nickte dann auf die Frage und Harry rauschte auch schon ab.

Die Stunde verging wie im Fluge und Sirius&Severus warteten auf ihren geliebten Sohn, welcher auch auf die Sekunde genau kam.

„Und? Hast du was gefunden?, fragte sein Vater neugierig.

Harry grinste und nickte jedoch nur, verschwieg ihnen jedoch was er sein Geschenk für Tom war.

Immerhin war er auf die Reaktion aller gespannt, Harry hatte nämlich nicht nur ein Geschenk für seinen Bindungspartner.

Aber Harry war zufrieden mit seinen Geschenke, er hatte für jeden etwas schönes und für manche sogar zwei.

Für Hermine hatte er ein Parfüm gekauft, wo er der Meinung war das der Duft gut zu ihr passen würde.

Für Ron hatte er ein Buch über die bekanntesten Quiditchspieler gekauft und neue Handschuhe. Denn seine Alten waren beim letzten Spiel kaputt gegangen.

Für seinen Dady hatte er ein Buch über Zaubertränke gekauft, in der Hoffnung das dieser dies noch nicht hatte.

Für Sirius hatte er einen Bilderrahmen gekauft, in diesen wollte er noch ein Photo von sich rein tun, war zwar nichts besonderes aber der Wert machte es ja bekanntlicher weise aus.

Für Mister und Miss Weasley wollte Harry sich in Form eines Buches über die Geschichte der Muggel und ein Kochbuch zu Weihnachten erkenntlich zeigen.

Für Draco hatte er sogar auch eine Kleinigkeit gefunden, eine Schneekugel wo ein Drache zu einen Schloss hoch sah, Harry fand das dass perfekt zu dem Eisprinzen passte.

Und das für Tom, Harry grinste, das war einmalig. Fand er...er hoffte nur, das dass Geschenk Tom gefallen würde.

~fortsetzung folgt~

Kapitel 9: Kapitel neun

huhu meine lieben leser und leserinnen!!

allen ein schönes Wochenende wünsch ich euch, hoffe es is schön erholsam und ruhig
=)

so,
wie gesagt bekommt ihr diese woche noch ein neues Kapitel, Kapitel neun. allerdings
is dieses ein klein wenig kürzer ^^
ich hoffe es gefällt euch dennoch!

viel spaß beim lesen!

eure
Toja-chan
^__^

obst verteil

Kapitel 9

Die 14 Tage bis zu Weihnachten vergingen wie im Fluge und waren ohne Besondere Ereignisse.

Severus hatte lediglich seinen Eltern Bescheid geben das sein und Sirius geliebter Sohn doch lebte und wohl auf war. Und hatte sie zu Weihnachten ins Slytherin Manor eingeladen, da seine Eltern ihren Enkel unbedingt sehen wollte.

Denn der dunkle Lord bestand darauf mit all seinen Freunden und deren Familie das Fest der Liebe und der Freundschaft zu feiern.

So waren ins Slytherin Manor die Malfoy´s eingeladen, da Draco darauf bestand dieses fest mit Hermine zu verbringen kam auch diese mit ihren Eltern.

Ebenso waren die Zabini´s geladen und da Blaise genauso wie Draco Weihnachten mit seinen Liebsten verbringen wollte kam Ron auch, allerdings ohne seine Familie da er befürchtete das diese dies nicht verkraften würden.

Und zu guter Letzt waren dann noch die Familie Black-Snape, also Sirius, Severus und Harry bei Tom eingeladen.

Da Severus ja seine Eltern eingeladen hatte kamen diese nun zu den dunklen Lord, dies störte diesen jedoch überhaupt nicht.

Und dann kamen natürlich noch Tom´s Eltern, denn der Besitzer des Slytherin´s Manor wollte seinen Bindungspartner seine Schwiegereltern vorstellen, dies wusste Harry

allerdings noch nicht und das sollte auch so bleiben, da er nicht wusste wie dieser darauf reagieren würde.

Harry saß am Tag vor Weihnachten in seinen Zimmer und packte sämtliche Geschenke ein und verstaute sie in einer Tasche, nachdem er sie klein gezaubert hatte. Er würde mit seinen Väter noch schnell bevor sie zum Slytherin Manor fliegen würde in die Winkelgasse gehen, da Severus noch eine Kleinigkeit besorgen musste. Er packte noch schnell eine Tasche, denn Sirius sagte das sie mindestens vier bis fünf Tage bei Tom bleiben würde. Dies störte Harry allerdings wenig, denn diese vier bis fünf Tage waren auch Hermine und Ron im Slytherin Manor was er einfach nur klasse fand. Das waren Ferien ganz nach seinen Geschmack.

„Harry kommst du? Wir wollen los!“ ,rief dann Sirius die Treppen hoch. Harry war bei seinen Dad im Snape Manor, wo auch Sirius schon lange wohnte. Dort hatte er für sich alleine eine ganze Etage.

Auf dieser Etage waren ein Schlafzimmer, Wohnzimmer, Badezimmer, eine Bibliothek und ein Büro. Im Grunde war es eine richtige Wohnung und Harry war stolz darauf das dass alles ihm gehörte.

Schnell schnappte Harry seine Tasche und seinen Beutel wo er die Geschenke drinnen hatte und ging die Treppen runter.

„Ich komme ja schon.“

Als Harry dann unten neben seinen Pa stand, wuschelte dieser durch seine Haare.

„Na komm, dein Dady wartet im Wohnzimmer damit wir in die Winkelgasse flohen können. Er ist schon ganz nervös, aber bitte frag ich nicht warum er nervös ist. Ich weiß es nicht.“

Harry und Sirius lachten darauf.

Gemeinsam gingen sie ins Wohnzimmer wo Severus schon ungeduldig auf seine Männer wartete und drängelte: „Nun kommt endlich! Wir müssen los, ich habe doch einen Termin.“

„Na das du einen Termin hast, hast du nicht erwähnt mein Lieber.“ ,erwiderte Sirius seinen Mann und küsste den Langhaarigen sanft auf die Lippen.

Severus seufzte, nickte dann ergeben und flohte anschließend mit Sirius und Harry in den 'Tropfenden Kessel', von dort aus trennten die drei sich. Severus ging Zielstrebig in die Noctungasse und Sirius&Harry schauten sich in der Winkelgasse um, und kauften für Tom noch einen sehr guten Wein, als Dank für die Einladung zu Weihnachten.

Um circa 15:30 Uhr trafen sich Severus, Sirius und Harry wieder am 'Tropfenden Kessel' und flohten gemeinsam zum Slytherin Manor.

~fortsetzung folgt~

Kapitel 10: kapitel 10

hallöchen meine liebe leser und leserinnen!

als erstes möchte ich mich mal gleich an dieser stelle für die vielen lieben kommentare bedanken und für die ganzen favo´s
find ich echt cool, und ich finds schön zu wissen das meine hp fanfic ankommt ^^

..

dies is nun das zehnte und damit vorletzte kapitel, mit kapitel 11 wird dann alles abgeschlossen,

wobei es sein könnte das ich noch ne fortsetzung schreiben werde, aba mal schaun ^^
,

naja,

ich hoffe euch gefällt dieses kapitel wieder und ich bedanke mich schon mal für alle kommentare!!

^__^

kekse an alle verteilt

liebe grüße

eure

toja-chan :)

viel spaß beim lesen!!

Kapitel 10

Im Slytherin Manor wartete Tom ungeduldig auf seine Gäste, noch kein einziger war bis jetzt da. Aber so wie er seine Gäste kannte, würden die Malfoy's als erstes eintreffen und dann die Zabini's. Nach den Zabini's würde sein Bindungspartner und dessen Eltern kommen und zu guter Letzt würden seine Eltern kommen.

So wie immer.

Naja, und wann Severus Eltern kommen würden, wusste er nicht. War ihm aber, wenn er ehrlich war auch ziemlich egal.

Und so wie Tom damit rechnete trafen auch seine Gäste nacheinander ein. Aus erstes kamen die Malfoy's samt die Granger's.

„Willkommen im Slytherin Manor. Mein Name ist Tom Slytherin, freut mich Sie kennen zu lernen.“ ,gegrüßte er Hermine und deren Eltern.

„Die Freude ist ganz unsere Seitz, Mister Slytherin. Es ist uns eine Ehre mit Ihnen Weihnachten verbringen und feiern zu dürfen.“ ,sagte Hermine’s Vater, Mister Granger. Tom begrüßte seinen langjährigen Freund Lucius und dessen Frau und natürlich auch Draco und führte sie dann ins Wohnzimmer, wo die Tafel für circa 20 Personen gedeckt. Und das Zimmer selber auch sehr schön in rot, grün, Silber weihnachtlich geschmückt war.

Als er kurz darauf wieder ein 'Plopp' vernahm entschuldigte er sich von seinen momentan anwesende Gäste und ging in den Flohraum, wo er auf die Zabini’s und Ronald Weasley antraf.

„Tom schön dich zu sehen und danke für die Einladung.“ ,gegrüßte Davon Zabini seinen Freund, Herr und Meister. Ebenso begrüßten Blaise und Ron den dunklen Lord und auch dieser begrüßte seine Gäste und führte sie ins Wohnzimmer.

Gerade als Tom etwas zu seinen Gästen sagen wollte, klingelte es an der Haustüre und er ging auch gleich dorthin um seine nächsten Gäste zu empfangen.

Als er die Tür aufmachte musste er unwillkürlich lächeln, da niemand anderes als sein Bindungspartner vor der Türe stand.

„Hallo Harry, Hallo Severus und Sirius. Schön euch zu sehen.“

Severus und Tom umarmten sich kurz und der dunkle Lord wurde von der Familie Snape-Black ebenfalls begrüßt.

„Wer ist denn schon alles da?“ ,fragte Harry.

„Die Malfoy’s, Zabini’s, Granger’s und dein bester Freund Ronald Weasley.“ ,antworte Tom.

„oh, so viele schon?“ ,äußerte Harry und folgte Tom mit seinen Eltern ins Wohnzimmer wo die anderen schon warteten.

Harry begrüßte Ron und Hermine mit einer Umarmung und legte seine Geschenke unter den Weihnachtsbaum.

Und mit einen lauten 'Plopp' standen Tom’s Eltern mitten im Wohnzimmer, welche niemand anderes als Salazar Slytherin und Godric Griffendor waren.

Hermine, Ron, Draco, Blaise und Harry starrten diese mit offenen Mund an und konnten nicht glauben was sie da sahen.

„Das....das ist nicht wahr.“ ,krächzte Hermine und starrte geschockt zu Tom, welcher nur frech grinste.

„Darf ich vorstellen, mein Dad Salazar und mein Vater Godric. Dad und Vater das ist Harry Black-Snape, mein Bindungspartner.“

Harry lief rot an, als er von den beiden Gründer Hogwarts gemustert wurde, diese mächtigen Männer waren sein Schwiegereltern? Das war ja, ja was war das denn?

Er hatte keine Ahnung, er wusste nur das er verwirrt war und überrascht. Wenn er ganz ehrlich war, hätte er nie damit gerechnet das Salazar und Godric ein Paar sind und dazu auch noch einen Sohn haben.

„Freut...freut mich Sie kennen zu lernen.“ ,sagte der 'Goldjunge' stotternd und schaute verlegen zu Boden.

„Das ist also Severus und Sirius Tod geglaubter Sohn Harry.“ ,sagte der Gründer Slytherin’s und umrundete Harry, dieser fühlte sich alles andere als Wohl in seiner Haut und schaute flehend erst zu seinen Eltern und dann zu...zu Tom. Und genau dieser unternahm auch was.

Tom ging auf Harry zu, zog ihn in eine schützende Umarmung und sagte zu seinen Dady: „Mensch, was soll das denn? Musst du ihn so umrunden? Du machst ihn ja angst.“ und während er dies sagte schaute er seine Eltern nicht gerade liebenswürdig

an.

Salazar hob seine Hände und sprach zu seinen Sohn: „Ist ja schon gut, ich wollte mir doch nur mal anschauen was mein Sohn für einen Bindungspartner erwählt hat.“

„Du darfst ja schauen Dady, aber du sollst ihm deswegen keine Angst einjagen, Mensch.“

Schmunzelnd beobachtete Godric seinen Mann und seinen Sohn, die beiden waren sich so ähnlich das war einfach unfassbar.

Langsam ging er auf Harry zu und streckte ihm die Hand entgegen: „Hallo Harry Black-Snape, es freut mich dich kennen zu lernen und es freut mich sehr das jemand wie du der Bindungspartner meines Sohnes bist. Ich denke zwar das du mich kennst, aber ich möchte mich dennoch vorstellen. Mein Name ist Godric Griffendor, ich bin einer der Gründer Hogwarts. Außerdem bin ich ein Vampir und inzwischen schon 1800 Jahre alt. Ich habe auch einen Seelenpartner, dies ist mein Silberphönix Fakes.

Und da mein Mann gerade damit beschäftigt ist, mit meinen Sohn und deinen Bindungspartner zu diskutieren., stell ich dir auch diesen vor.

Das ist mein Mann Salazar Slytherin, ein Veela und genau so wie ich einer der Gründer von Hogwarts. Er ist zwei Jahre jünger als ich. Salazar hat seinen Basilisk Tanda als seinen Seelenpartner.

Hat dir denn Tom schon erzählt wer sein Seelenpartner ist? Bzw. weißt du überhaupt was ein Seelenpartner ist?“

Harry schaute einen Moment perplex und überlegte, außerdem musste er die ganzen Informationen die er gerade bekommen hatte verarbeiten. Vor ihm stand der Gründer Griffendor´s ein Vampir und dazu noch mit niemand anderen verheiratet als Salazar Slytherin.

Seelenpartner? Ja davon hatte Harry gelesen, wer allerdings Tom´s Seelenpartner war wusste er nicht.

„Nein Sir ich weiß nicht wer Tom´s Seelenpartner ist.“

„Ich bitte dich Harry, ich bin dein Schwiegervater du brauchst mich weder mit Sir ansprechen noch das du mich mit Sie ansprechen musst. Nenne mich Godric, Ric oder God...such es dir aus.

Tom´s Seelenpartner ist die Boa Nagi, eine Schlange.“

„Oh1“, kam als Antwort von Harry und er blickte zu Tom der noch immer mit seinen Dad diskutierte.

„Darf...darf ich dir meine Freunde vorstellen Godric?“ ,fragte nun Harry, der Gefragte nickte lächelnd und folgte Harry´s Finger, welcher auf Hermine zeigte.

„Das ist meine beste und erste Freundin Hermine Granger, sie ist eine Muggelgeborene. Aber sie ist mit Abstand die beste Schülerin auf Hogwarts, außerdem geht sie seit dieses Jahr mit unseren Eisprinzen von Slytherin Draco Malfoy. Und das ist mein erster und bester Freund Ronald Weasley oder einfach nur kurz Ron. Er ist mit Blaise Zabini zusammen und ich glaube, sie sind auch Bindungspartner. Allerdings weiß ich das nicht so genau.“

Godric nickte verstehend und schaute dann seinen Sohn an und fragte diesen: „Sag mal Tom, wann gibt es etwas zu essen wir hatten eine lange Reise!?“

Der junge Lord nickte, klatschte in die Hände und sofort kamen die Hauselfen und servierten die Speisen auf die Tische. Jeder suchte sich einen Platz, wobei das Tischbild dann so aussah das Tom ganz oben saß und rechts von ihm Harry, neben Harry saßen Sirius und Severus.

Direkt links von Tom saß Lucius, neben diesen saß Narzissa. Dann kamen Draco und

Hermine und deren Eltern.

Neben Severus saß Devon und Blaise, gleich neben Blaise saß Ron, welcher aus irgendeinen Grund recht nervös aussah. Vielleicht lag dies daran das Salazar neben ihm saß und gegen über von ihm Godric.

Tom lächelte leicht als er noch ein 'Plopp' hörte, er stand auf und sprach zu seine Gäste: „Fangt schon mal zu Essen an, ich komme gleich wieder.“

Und damit ging er in das Flohzimmer wo er wusste das dies mit Sicherheit noch nicht Severus Eltern sein würden sondern seine Überraschungsgäste. Er hoffte nur das er damit seinen Harry eine positive Überraschung machen würde.

Nachdem er seine zwei Überraschungsgäste abgeholt hatte und das Wohnzimmer betrat, sprang Harry fast Augenblicklich auf und rief: „Neville!“ ,er fiel dem Freund um den Hals und war glücklich das er auch mit diesen Weihnachten verbringen konnte.

Neville lachte und drückte Harry sanft: „Ich freue mich auch mit dir, euch Weihnachten verbringen zu dürfen.“

Harry löste sich von dem inzwischen auch langjährigen Freund und nickte, dann drehte er sich zu der Begleitung von Neville und begrüßte diesen: „Hallo Theo schön dich zusehen.“

„Die Freunde liegt ganz auf meiner Seite, Harry.“

Nun schauten Draco und Blaise überrascht auf als sie Theodore Nott neben Neville stehen sahen. Was war das denn?

Nott lachte: „Schaut nicht so Draco und Blaise, nicht nur ihr habt einen Löwen der euch wichtiger ist als alles andere.“

Damit beließ Nott dies und setzte sich zusammen mit Neville neben Godric und fingen auch zum Essen an.

Das Essen selber verlief relativ ruhig. Meistens wurde sich darüber unterhalten was man in den Weihnachtsferien machen wollte und das größte Thema waren die Beziehungen.

Es war 20:00 Uhr als alle Anwesenden gespeist hatten und sie nun alle gemütlich um den Weihnachtsbaum saßen und Narzissa wie es bei den Malfoy´s Brauch war, eine Geschichte vorlas.

Jeder hörte zu und lauschte, keiner sprach was. Jeder genoss die Ruhe und Harry hatte sich sogar von Tom in eine Umarmung ziehen lassen und genoss es wie dieser immer wieder durch seine Harry fuhr.

Keine fünf Minuten später, als Narzissa die Geschichte fertig vorgelesen hatte, klopfte es an der Wohnzimmertür.

Etwas überrascht zog Tom eine seiner Augenbrauen hoch, rief jedoch: „Herein!“

Fast Augenblicklich ging die Tür auf und es traten ein elegant gekleidete Mann und eine elegant gekleidete Frau ein. Sie waren beide in schwarz gekleidet und hatten auch beide schwarze Haare.

Als Severus die zwei erblickte stand er sofort auf und ging auf sie zu: „Vater, Mutter!“ Die drei umarmten sich und auch Sirius ging zu seinen Schwiegereltern und begrüßte sie angemessen.

„So und wo ist nun unser Enkel?“ ,fragte Severus Vater.

Severus streckte die Hand nach Harry aus, dieser stand etwas zögernd auf, trat neben

seinen Dad und schaute schüchtern auf den Boden.

„Das Harry sind deine Großeltern, Elias und Seraphina Snape.“

Seraphina Snape war so glücklich ihren Enkel zu sehen das sie ihn einfach in eine Umarmung zog und ihn fest an sich drückte.

„Mensch Schatz erdrücke meinen Enkel doch nicht. Ich will ihn noch länger haben.“

Nun mussten Severus und Sirius lachen, den Harry's Großeltern hatten sich kein bisschen geändert.

Der Tränkelehrer stellte seine Eltern, wie es der Anstand forderte, allen Gäste auf Slytherin Manor vor und erzählte kurz was über die Anwesenden.

Anschließend setzten sich seine Eltern mit zu der Runde und es wurde noch ein wenig sich unterhalten.

~fortsetzung folgt~

Kapitel 11: 11 und letztes Kapitel

huhu

ihr lieben leser und leserinnen!!

^ _ ^

erst ein mal möchte ich mich für die vielen lieben kommentare bedanken und für die ganzen favo´s!!!

das macht mich wahnsinnig glücklich!

so,

dies is nun das letzte kapitel von 'merry christmas harry', irgendwie ein bisschen schade...

aba mal schau ^^

vielleicht gibts ja ne fortsetzung!?!

ich hoffe das letzte kapitel gefällt euch!

viel spaß beim lesen!

kekse verteilt

lg

eure

toja-chan

^ _____ ^

Kapitel 11

Um 21:30 Uhr sagte dann Tom: „So mein Lieben, lasst uns nun unsere Geschenke verteilen.“

Alle setzen sich aufrecht hin und schauten gespannt auf den Baum, welches Geschenk wohl für wem war?

Tom überlegte kurz und sagte dann: „Ich denke, wir machen es so wie ich es von daheim gewöhnt bin und wie es schon seit Jahren hier Brauch ist. Jeder sucht unter dem Weihnachtsbaum ein Geschenk aus auf welchen sein eigener Name drauf steht und dann wird dies aufgemacht. Und so machen wir es dann bis kein Geschenk mehr übrig ist.“

Alle nickte und waren damit einverstanden, so standen sie alle auf und suchten sich ein Geschenk mit ihren Namen aus.

Viele Danke, Umarmungen, fröhliche Weihnachten und vieles mehr war zu hören und zu sehen. Alle freuten sich über ihre Geschenke und waren an diesen Abend sehr glücklich.

Tom zog als erstes das Geschenk seiner Eltern, dies war ein Buch 'Rituale' (geht es um alle mögliche Rituale, über Vampirrituale bis hin zu den Muggel) und die Eheringe seiner Großeltern.

Als nächstes hatte er das Geschenk von Severus&Sirius dies war ein Armband wo der Buchstabe 'H' eingeritzt war und dieser stand für Harry.

Von Devon bekam er ein Photoalbum von allen Todesser, über dieses musste er schmunzeln wusste er ja das das Photoalbum mehrere bekommen würde.

Von Lucius und Narzissa bekam er verschiedene Ohrstecker, da er ja einige Ohrlöcher hatte, aber nur selten Ohrringe trug da ihm es auf die Dauer zu doof war immer die selben zu tragen.

Als er Harry's Geschenk auf machte, lief dieser rot an. Von Harry bekam er einen Totenkopfbauchnabelpiercingstecker und einen kleinen Schneeleoparden.

Tom stand auf ging auf Harry zu und küsste ihn vor versammelter Mannschaft. „Danke Harry, damit hast du mir eine große Freude gemacht.“

Zärtlich sah Tom seinen Bindungspartner an und nahm das Kätzchen auf seinen Schoß und streichelte sie. Einen Namen hatte er auch schon, er würde das Junge Daisy nennen.

Salazar und Godric bekamen von ihren Sohn den Stammbaum der Black-Snape's, darüber waren sie sehr froh.

Immerhin interessierte sie so was sehr und dann erhielten sie noch ein Geschenk von den Malfoy's über welches sie sehr lachten mussten.

Die wohl treuesten Todesser ihres Sohnes hatten ihnen einen Proviantkorb geschenkt.

Severus erhielt auch eine Menge Geschenke.

Er bekam ein Zaubertränkebuch von Harry, einen Schlangenanhänger von Tom, die Taschenuhr seines Großvaters von seinen Eltern, ein Todesserphotoalbum von Devon und ein Buch über Schwangerschaften von Lucius und Narzissa.

Sirius bekam von Harry einen Bilderrahmen wo ein Photo von Harry abgebildet war, wie dieser ihm zu winkte.

Dann bekam er noch einen Schlangenanhänger von Tom, ein Photoalbum über Severus von seinen Schwiegereltern und ein Buch über Animagus von den Ehepaar Malfoy.

Lucius bekam ebenso einen Schlangenanhänger von Tom, eine Flasche Rotwein von Sirius&Severus, ein Photo wo Draco&Hermine abgebildet war von den beiden und von Devon das Todesserphotoalbum.

Seine Frau Narzissa erhielt an Geschenke: wie die anderen Todesser einen Schlangenanhänger von Tom.

Ohrringe mit Steine besetzt von den Black-Snape's, und so wie Lucius ein Photo von Hermine&Draco und das Todesseralbum von Devon.

Der Malfoyerbe bekam von Harry einen Drachenschneekugel, von seinen Schwiegereltern ein Buch über die Geschichte der Muggel.

Einen Herzkettenanhänger von seiner Freundin, eine Drachenstatue von Blaise, einen silbernen Schnatz von Theo und von seinen Eltern bekam er den Erbring der Malfoy's, was ihn mit großen Stolz füllte.

Hermine packte folgende Geschenke aus:

Ein Parfüm von Harry, eine Spieluhr von Draco, ein Buch über Verteidigung gegen die dunkle Künste von Ron, eine lilafarbige Blume von Neville, ein Buch über Schwangerschaften und Kindern von ihren Eltern und von ihren Schwiegereltern bekam sie als Familienmitglied einen Ring der Malfoy's.

Mister und Miss Granger bekamen von Harry Bohnen in allen Geschmacksrichtungen und von ihrer Tochter und von ihren Schwiegersohn ein Photo von denen zwei.

Einen Schlangenanhänger von Tom, ein Photo von Blaise&Ron und ein Buch über Geister von Blaise, und eine neue Wahrsagekugel von dem Ehepaar Malfoy bekam Devon zu Weihnachten.

Ron schenkte seinen Freund Blaise einen Zungenpiercingstecker.

Von Draco bekam Blaise ein Best-Friend-Armband und von Theo ein Buch über Quiditch.

Von seinen Vater bekam er einen neuen Besen.

Ron bekam von Harry ein Buch über einen sehr berühmten Quiditchspieler und passend dazu auch noch Handschuhe, immerhin war er der Torhüter.

Von Hermine bekam er einen schwarzen Festumhang, von seinen Schwiegervater ein Buch über Vampire und ihre Bräuche, von Neville bekam er einen schwarzen Schal. Und von Blaise bekam er einen Heiratsantrag samt Ring, welcher Ron mit Tränen in den Augen an nahm.

Dies war der erste Moment wo alle in Applaus verfielen und jubelten, doch es sollte noch ein weitere besondere Moment folgen.

Als nächstes kam Neville, er bekam von Harry einen Best-Friend-Armreif von welchen er wusste auch Hermine und Ron besaßen.

Von Hermine bekam er einen Schal in den Farben rot und Silber, von Ron bekam er ein Buch über Magische Pflanzen welches er schon immer wollte und von seinen Freund Theo bekam er einen Blutsteinanhänger.

Theo bekam ein Buch über Veela's von Draco, ein Gruppenphoto wo er&Draco&Blaise zu sehen war von Blaise und von Neville einen Gutschein für ein Tattoo seiner Wahl.

Und Severus Eltern, Elias und Seraphina bekamen von ihren Sohn ein komplettes Familienphoto samt Bilderrahmen.

Auch Harry packte ein Geschenk nachdem anderen auf. Er bekam aus erstes das von Hermine in die Finger, dies war ein Buch mit dem Titel 'Magische Geschöpfe'.

Von seinen besten Freund Ron bekam er ein Zauberschach.

Anschließend packte er das Geschenk von Draco auf, welches eine Eulenstatue war. Von Neville bekam er einen Schal in dunkelblau und von seinen Großeltern bekam er ein Familienbuch, im Grunde war es ein Stammbaum. Von seinen Eltern bekam er, wie sich später herausstellte, seinen Seelenpartner. Einen Schneetiger, welcher den Namen Azura bekam. Von seinen Schwiegereltern bekam er auch ein Buch, dies allerdings über Schwarze Magie. Was Harry sehr interessant fand. Und dann kam der zweite Besondere Moment an diesen Abend.

Tom stand auf und ging auf Harry zu, langsam fing er zu sprechen an: „Harry mein Weihnachtsgeschenk möchte ich dir persönlich überreichen, denn es ist mit meinem Geschenk eine Frage verbunden.“

Der dunkle Lord machte eine Pause. Alle anwesende schauten gespannt auf Tom und Harry, dieser bekam große Augen als Tom sich vor ihn hin kniete und eine Schachtel aus seiner Tasche holte.

Vorsichtig wurde die blaue Schachtel aufgemacht und zum Augenschein trat ein silberner Ring mit einen grünen Rubin.

„Harry, ich möchte dich Fragen: möchtest du mich heiraten? Mir lieben und ehren in guten und schlechten Zeiten und bis uns der Tod irgendwann auseinander reißen sollte?“

Harry's Augen füllten sich mit Tränen und er warf sich in die Armen des Mannes der ihn einst das Leben zu Hölle gemacht hat. Doch dies war Vergangenheit, jetzt warf er sich in die Arme des Mannes an den er sein Herz verloren hatte.

Schluchzend antwortete Harry: „Ja! Ja ich will. Ich liebe dich Tom.“

Alle fingen zu klatschen an und die Frauen mussten weinen, aber nicht nur die Frauen auch Harry's Väter hatten Tränen in den Augen, weil sie so glücklich waren.

Hermine's Eltern holten ihre Kamera aus ihren Taschen und photographierte Tom und Harry als diese sich zärtlich küssten um ihr Gesagtes zu besiegeln.

„Frohe Weihnachten, Harry.“ ,flüsterte Tom seinen Geliebten ins Ohr.

Harry lachte, er war schon lang nicht mehr so glücklich.

„Frohe Weihnachten wünsche ich euch allen! Das auch ihr einen Menschen habt und findet den ihr lieben und ehren könnt.

Ein frohes Fest!“ ,sagte der Grünäugige und war an diesen Abend der wohl glücklichste Mann auf Erden.

~Ende~